

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 295: Die Top 4

Endlich ist es soweit. Nachdem er das allerletzte Evil Pokémon-Game mit Tojo und die Siegesstraße hinter sich gelassen hat, steht für Takeshi die letzte ultimative Herausforderung auf seiner Hoenn-Reise bevor: die Top 4.

Mit einem zielstrebigem Blick schaute er nun an der Fassade des riesigen Gebäudes, dem Hauptquartier der Top 4, herauf und ballte entschlossen seine rechte Hand zur Faust.

„Ha! Da wären wir endlich, Sumpex. Das ist das Hauptquartier der Top 4, die wir herausfordern werden. Bist du bereit?“, fragte Takeshi nun voller Enthusiasmus, während Sumpex zwar mit einem zielstrebigem Blick, dafür jedoch mit ziemlich müder Stimme erwiderte: „Sum...pex!“ Besorgt musterte Takeshi seinen Schützling daraufhin und versicherte diesem schließlich: „Hey, Sumpex, mach dir keine Sorgen! Ich weiß, dass du noch immer sehr geschwächt bist durch das Evil Pokémon-Game mit Tojo und Raichu. Ich wette, dass in dieser Einrichtung auch eine Schwester Joy vorzufinden ist. Ich werde dich vorher hinbringen und wieder aufpäppeln lassen, das verspreche ich dir. Also, lass uns gehen!“

Daraufhin betraten Takeshi und Sumpex letztlich gemeinsam das große Gebäude. Nachdem sie die Eingangstür hinter sich gelassen hatten, fanden sie sich in einer großen Halle wieder. Während sich auf der linken Seite der Halle ein großer Tresen befand, hinter dem sowohl eine Schwester Joy als auch viele Gerätschaften für die Versorgung von Pokémon standen, befand sich auf der rechten Seite ebenfalls eine Ladentheke, an der verschiedenste Gegenstände für Trainer verkauft wurden. Dabei handelte es sich vor allem um Heiltränke, wie man sie meist in Pokémon-Supermärkten bekommen konnte. Direkt geradeaus erstreckte sich vor unseren Freunden wiederum ein großes Tor, das von einem Mann mit einer Sonnenbrille und einem durchweg schwarzen Anzug bewacht wurde.

Natürlich nahmen sich Takeshi und Sumpex erst einmal die linke Seite vor, wo sie schließlich direkt vor dem Tresen von Schwester Joy stehen blieben. „Hallo, Schwester Joy.“, begrüßte Takeshi die Pokémon-Krankenschwester nun mit einem freundlichen Lächeln, „Ich würde gerne meine Pokémon abgeben.“ „Aber natürlich. Gerne, Takeshi.“, erwiderte Schwester Joy darauf wiederum mit einem liebevollen Lächeln, woraufhin sich Takeshi ratlos an der Wange kratzte und fragte: „Äh, hehehe...Wo...woher kennen Sie denn meinen Namen?“ „Nun ja, dein Name ist doch in

aller Munde. Immerhin hast du erst vor wenigen Tagen die Hoenn-Liga-Meisterschaften gewonnen.“, erklärte Schwester Joy schließlich, woraufhin Takeshi ganz bedröppelt dreinschaute und leise murmelte: „Ach, stimmt ja...ich muss mich wohl wirklich noch daran gewöhnen, dass mich fremde Leute jederzeit erkennen können!“

Infolgedessen zückte Takeshi plötzlich einen Pokéball und richtete ihn direkt auf seinen Partner, während er erklärte: „Sumpex? Während du behandelt wirst, musst du in deinem Pokéball sein! Wir sehen uns dann gleich wieder.“ „Sum! Sumpex!“, erwiderte Sumpex darauf mit Vorfreude auf die kleine Frischzellenkur, bis es schließlich in Form eines roten Lichtstrahls in seinem Pokéball verschwand. Zusammen mit seinen anderen 5 Pokébällen gab Takeshi anschließend also alle seine Pokémon bei Schwester Joy ab, die ihm wiederum versprach, in spätestens 5 Minuten fertig zu sein.

Takeshi nutzte die Wartezeit derweil, um sich zur anderen Seite der Halle zu begeben. Dort stellte er sich wiederum vor die Ladentheke und sagte: „Guten Tag. Ich hätte gerne 15 Hypertränke.“ Die Verkäuferin am Tresen suchte daraufhin die geforderte Menge für Takeshi zusammen und sagte schließlich: „So...12...13...14...und der 15. Trank. Bitteschön. Das ist ein weiser Einkauf, junger Mann. Gegen die Top 4 muss man hintereinander antreten, ohne zwischendurch zu einem Pokémon-Center gehen zu dürfen! Da ist es ratsam, genügend Heiltränke dabei zu haben. Das macht übrigens 15000 Pokédollar.“

Nachdem Takeshi der Verkäuferin das Geld gegeben hatte, begann er damit, die Heiltränke in seinem Rucksack zu verstauen und erwiderte mit einem entschiedenen Nicken: „Oh ja, da haben Sie Recht. Von denen kann man nie genug haben. Ich kann mir auch keinen Trainer vorstellen, der es schaffen könnte, solche Top-Trainer hintereinander zu besiegen, ohne auch nur einen Heiltrank zu verwenden. So...alles verstaut, sehr gut. Also dann, vielen Dank. Einen schönen Tag noch.“ „Danke, gleichfalls.“, verabschiedete die Verkäuferin Takeshi, welcher daraufhin wieder zurück zu Schwester Joy ging.

Diese lächelte ihn derweil fröhlich an und bemerkte: „Ah, du kommst genau richtig, Takeshi. Mit deinen Pokémon bin ich gerade fertig geworden.“ „Ah, sehr gut. Vielen Dank, Schwester Joy.“, erwiderte Takeshi darauf, als er wieder an dem Tresen ankam. Dort konnte er auch direkt das große Tablett, in deren 6 Mulden seine 6 Pokébälle verstaut waren, entgegennehmen. „Entschuldigen Sie, Schwester Joy! Ich hätte noch eine Frage.“, sagte Takeshi daraufhin mit ernster Miene, „Ich würde gerne gegen die Top 4 der Hoenn-Region antreten. Wo muss ich da hin?“ „Ich habe mir schon gedacht, dass diese Frage kommen würde.“, erwiderte Schwester Joy darauf und zeigte dann auf das große Tor am hinteren Ende der Halle, „Siehst du das Tor dort, neben dem der Mann im schwarzen Anzug steht? Da musst du durch! Dann kommst du direkt zu dem ersten Mitglied der Top 4.“ „Alles klar, hab verstanden. Haben Sie vielen Dank, Schwester Joy.“, entgegnete Takeshi darauf und nahm seine Pokébälle wieder an sich. Diese warf er dann plötzlich mitten im Zentrum der riesigen Halle nach oben, wobei er energisch rief: „Los, Freunde! Kommt alle raus!“

Mit hellen Lichtstrahlen öffneten sich seine Pokébälle daraufhin und gaben alle Pokémon aus Takeshis Team frei. Mit neugierigen Blicken musterten sie ihren Trainer

nun.

Dieser, wiederum, schaute sie alle mit einer unglaublichen Entschlossenheit an, bis er auf einmal seine Hände zu Fäusten ballte und erklärte: „Freunde, jetzt geht es um alles. Unser größtes Ziel haben wir bereits erreicht. Die Pokémon-Liga haben wir gewonnen und ich bin unheimlich stolz auf das, was wir alle zusammen in all der Zeit erreicht haben. Aber jetzt sind wir endlich beim Hauptquartier der Top 4 angekommen. Abgesehen von normalen Trainern wie mir, gelten die Top 4 offiziell als die stärksten Pokémon-Trainer in der gesamten Hoenn-Region. Sie sind die absolute Elite. Sie zu schlagen, könnte unter Umständen sogar noch schwerer werden, als die Pokémon-Liga zu gewinnen. Aber...ich glaube an uns alle und weiß, dass wir es gemeinsam schaffen können. Wir haben durch Fleiß und Ehrgeiz schon so viele schwere Herausforderungen auf unserer Reise gemeistert. Warum sollte es uns nicht auch gelingen, die Top 4 zu schlagen? Ha! Wenn wir unsere Kräfte vereinen und als eine Einheit auftreten, dann gibt es keinen, der uns schlagen kann. Davon bin ich überzeugt. Also, Freunde, steht ihr mir bei?“

„Biiisaaasaaam!“, beantwortete Bisasam diese Frage daraufhin mit einem klaren Ja, während auch Feurigel hellauf begeistert „Feeeuuuriigeee!“ rief. „Puuudoox!“, gab auch Pudox seine bedingungslose Unterstützung zu verstehen, indes Voltensso ebenso motiviert sagte: „Vol, Volteensooo!“ „Schwal, Schwaaalboooss!“, stimmte natürlich auch Schwalboss entschieden nickend mit ein. Zu guter Letzt zeigte Sumpex keck zwinkernd mit seinem rechten, aufgerichteten Daumen nach oben und sagte voller Selbstbewusstsein „Sumpex! Suuumpex!“, bis Takeshi letztlich das Victoryzeichen durch die kleine Runde zeigte und grinsend wie ein Honigkuchenpferd rief: „Jaaaa! Das ist der Kampfgeist, den ich sehen wollte. Los, Freunde! Zeigen wir den Top 4, was wir drauf haben!“

Just in diesem Moment holte Takeshi all seine Pokémon, mit Ausnahme von Sumpex, in ihre Pokébälle zurück. Anschließend begab er sich mit Sumpex an seiner Seite ohne Umschweife zu dem schwarz gekleideten Mann, der am Tor am hinteren Ende der Halle stand. Als er schließlich bei ihm angekommen war, sagte er mit ernster Miene: „Guten Tag. Mein Name ist Takeshi Rudo. Ich würde gerne die Top 4 herausfordern.“ „Oho, der neue Pokémon-Meister von Hoenn höchstpersönlich.“, staunte der Mann von der Security ob des Anblicks von Takeshi nicht schlecht, „Damit hätte ich nicht gerechnet, hehehe...Nun gut, natürlich steht es jedem Trainer frei, die Top 4 von Hoenn herauszufordern. Die Regeln sind denkbar einfach. Du darfst erst umkehren, wenn du entweder alle Mitglieder der Top 4 besiegt oder gegen eines von ihnen verloren hast! Pokémon kannst du daher zwischendurch nicht in einem Pokémon-Center behandeln lassen, sondern darfst lediglich Heilgegenstände verwenden. Hast du die Regeln verstanden?“ „Ja, habe ich.“, erwiderte Takeshi darauf mit einem entschiedenen Nicken, woraufhin der Security-Mann schließlich das große Tor öffnete.

Mit einer Geste seiner rechten Hand wies er dann auf das Innere des Tores hin und forderte: „Trainer! Glaube an dich und deine Pokémon und gehe weiter! Viel Glück.“ „Danke.“, entgegnete Takeshi daraufhin und schritt schließlich zusammen mit Sumpex durch das Tor, welches sie zunächst in einen sehr dunklen Gang führte. Diesen gingen sie immer und immer weiter entlang, bis sie in der Ferne plötzlich ein helles Licht erblickten. Je weiter sie gingen, desto greller wurde jenes Licht.

Nach kurzer Zeit hatten sie den langen Gang letztlich hinter sich gebracht und fanden

sich in einer großen, kahlen Halle mit einem riesigen, sandigen Kampffeld wieder. Der gesamte Raum erinnerte dabei stark an einige der Pokémon-Arenen, die Takeshi beim Sammeln der Arena-Orden von Hoenn bereits gesehen hatte.

Genau in der Mitte des Kampffeldes erblickte er einen Mann mittleren Alters. Dieser hatte fast eine Vollglatze, lediglich von der Mitte seines Kopfes stand ein kurzes, spitzes, rotes Haarbüschel nach oben hin ab, welches dabei stark an das sensenähnliche Körpergebilde am Kopf eines Absols erinnerte. Er trug ein schickes, pinkfarbenes Hemd mit hochstehendem Kragen und darüber eine ärmellose, schwarze Weste, welche zugeknöpft war. Darüber hinaus hatte er eine braune Hose und schwarze Schuhe mit pinkfarbenen Sohlen an.

Kaum bei ihm angekommen, reichte Takeshi seinem Gegenüber die Hand und sagte mit einem herausfordernden Lächeln: „Hallo. Mein Name ist Takeshi Rudo und ich komme aus Wurzelheim. Ich bin hier, um die Top 4 herauszufordern, weil ich der neue Champion der Hoenn-Region werden will.“

„Ah...Sieh einer an!“, erwiderte der Mann darauf höchst überrascht und reichte Takeshi schließlich ebenfalls freundlich die Hand, „Der neue Pokémon-Meister der Hoenn-Region. Sei herzlich willkommen, Takeshi! Ich bin Ulrich von den Top 4. Wie es der Zufall will, bist du bereits erwartet worden.“ „Äh...was? Sie...Sie haben mich erwartet?“, fragte Takeshi nun verdutzt auf sich selbst zeigend, woraufhin Ulrich jedoch mit dem Kopf schüttelte und entgegnete: „Nein, nein, ich nicht. Unser Champion war sich ziemlich sicher, dass du früher oder später hier auftauchen würdest. Normalerweise befinden wir Top 4 uns nicht allzu oft hier, weil es nur selten Herausforderer gibt, die genügend Mut haben, gegen uns anzutreten. Aber weil sich unser Champion absolut sicher war, dass du kommen würdest, hat er uns kürzlich alle hierher beordert. Eine Sache gefällt mir allerdings weniger...“

„Ähm...Und was bitte?“, fragte Takeshi daraufhin perplex, worauf Ulrich wiederum antwortete: „Ich habe die direkte Order von unserem Champion, dich im Falle, dass du hierher kommen solltest, einfach passieren zu lassen. Im Normalfall muss jeder Herausforderer zunächst die Top 4 besiegen, um dann gegen den Champion der Hoenn-Region antreten zu dürfen. In diesem besonderen Fall macht der Champion jedoch eine Ausnahme und gewährt dir freien Zutritt zu seiner Kampfhalle, ohne vorher gegen uns Top 4 kämpfen zu müssen. Mir selbst gefällt das ja ehrlich gesagt gar nicht, aber Anweisung ist nun mal Anweisung.“

Ziemlich überrascht bemerkte Ulrich nun, wie Takeshi regungslos dastand und mit gesenktem Kopf nach unten schaute. Nur kurz darauf sah Takeshi Ulrich jedoch wutentbrannt an und sagte verbissen: „Rrrhhh, rrrhh...Das...das gibt's doch nicht. Für...für wen hält sich der Typ? Rrrhhh, rrrhh...Tut mir Leid, aber das macht mich echt rasend. Auch wenn das eine Anweisung des Champions der Hoenn-Region war...richten Sie ihm aus, dass ich darauf pfeife!“

„Äh...Wie bitte? Du hast die einmalige Chance, direkt um den Titel des Champions kämpfen zu dürfen und lehnt ab?“, fragte Ulrich daraufhin völlig verständnislos, was Takeshi zustimmend nickend bestätigte: „Ja, Sie haben richtig gehört. Es ist mir völlig egal, was der Champion angeordnet hat. Nur weil ich Pokémon-Meister bin, brauche ich noch lange keine Extrawürste. Was auch immer den Champion zu dieser Anweisung getrieben hat, ich halte das für absoluten Schwachsinn. Ich will hier antreten, wie jeder andere Herausforderer auch. Gegen den Champion antreten zu dürfen, wäre mir erst dann etwas wert, wenn ich mit Stolz behaupten könnte, vorher

die Top 4 geschlagen zu haben. Ich hoffe, Sie verstehen mich, Ulrich...Ich werde diesen Raum hier nicht eher verlassen, bis ich gegen Sie gekämpft habe.“

„Hahahahaha!“, lachte Ulrich daraufhin plötzlich sichtlich erheitert auf und zückte ein Handy, „Du bist wirklich unglaublich, Takeshi. Jeder andere hätte die Gelegenheit sicher beim Schopfe gepackt und wäre direkt zum Champion durchmarschiert. Na schön, wie du willst...mir ist das ehrlich gesagt auch lieber so. Sonst wäre ich ja in gewisser Weise auch völlig umsonst hier. Warte bitte kurz! Ich setze mich mal eben mit unserem Champion in Verbindung.“

Rasch tippte Ulrich nun eine bestimmte Nummer auf seinem Handy ein und hielt sich dieses ans Ohr. Nur kurz darauf schien der gewünschte Gesprächspartner bereits auch abgenommen zu haben, weswegen Ulrich mit ernster Miene sagte: „Hallo, ich bin's, Ulrich. Du hast übrigens Recht behalten, denn Takeshi Rudo ist tatsächlich aufgetaucht und steht hier gerade vor mir. Allerdings...weigert er sich partout, auf deinen Vorschlag einzugehen. Er will erst gegen dich antreten, wenn er vorher uns Mitglieder der Top 4 geschlagen hat....Äh...Wie war das? Du hast fest damit gerechnet, dass Takeshi so reagieren würde? Hahaha! Du bist vielleicht ein Schlitzohr. Na gut, wie soll ich dann weiter mit ihm verfahren? Hm...Mhm, hm...Gut, okay. So machen wir's. Hehehe...dann bin ich mal gespannt, ob er es bis zu dir schaffen wird. Sei so gut und sag den anderen Mitgliedern der Top 4 Bescheid, dass dein großzügiges Angebot für Takeshi keine Gültigkeit mehr hat! Also dann, bis später.“

Nachdem Ulrich wieder aufgelegt und sein Handy verstaut hatte, schaute er Takeshi mit einem ernsten Blick an und sagte: „So, ich habe mit dem Champion alles abgeklärt. Er ist mit deiner durchaus sportlichen Einstellung einverstanden und zieht sein Angebot zurück. Somit kommst du nur über den gleichen Weg zu ihm, wie alle anderen Herausforderer auch...vorher musst du nämlich uns, die Top 4, besiegen! Der Champion meinte, wir sollen in 3-gegen-3-Kämpfen gegeneinander antreten. Ist dir das recht, Takeshi?“ „Absolut. Damit kann ich gut leben.“, erwiderte Takeshi darauf, bis Ulrich plötzlich auf die Coachingzone hinter Takeshi zeigte und erklärte: „Sehr gut, dann begib dich bitte in deine Coachingzone dort drüben! Lass uns keine Zeit verlieren! Ich habe schon lange nicht mehr gegen einen guten Herausforderer gekämpft. Und gerade, wenn ein frischgebackener Pokémon-Meister wie du hier reinspaziert kommt, ist die Vorfreude umso größer. Also dann, begib dich bitte auf deine Position!“

Und so gingen Takeshi und Sumpex also auf die Coachingzone ihrer Seite zu, während sich Ulrich auf seine Seite des Kampffeldes begab. Nachdem jeder seine Position eingenommen hatte, fragte Takeshi neugierig: „Gelten hier ansonsten noch irgendwelche besonderen Regeln?“ „Keine, die du nicht schon kennen würdest.“, erklärte Ulrich daraufhin, „Wir handhaben es hier, wie in einer Pokémon-Arena. Du bist der einzige, der seine Pokémon beliebig austauschen darf, falls der Bedarf dazu bestehen sollte. Sollten deine Pokémon eher besiegt werden als meine, hast du verloren und wärest somit an der Herausforderung der Top 4 gescheitert.“ „Hehehe...Ich hab verstanden, Ulrich. Allerdings...werde ich nicht scheitern. Auf gar keinen Fall. Ich werde nicht eher aufgeben, bis ich dem Champion der Hoenn-Region gegenüberreten darf.“, erwiderte Takeshi darauf mit einem kampfeslustigen Lächeln und zückte bereits einen Pokéball.

Ulrich tat es ihm derweil gleich und rief voller Vorfreude: „Ich mag deinen herausfordernden Blick. Ich denke, das wird ein guter Kampf. Gut. Das sieht gut aus.“

Schön. Dann lass uns beide einen Kampf erleben, wie man ihn nur hier in dem wahren Hauptquartier der Pokémon-Liga erleben kann! Magnayen, du bist dran!" „Bisasam, ich wähle dich!", rief Takeshi fast zeitgleich und warf, ebenso wie Ulrich, einen Pokéball nach vorne.

Takeshi ist also endlich im Hauptquartier der Top 4 angekommen und stellt sich der ultimativen Herausforderung. Doch obwohl der Champion Takeshi mysteriöserweise angeboten hat, direkt gegen ihn anzutreten, hat Takeshi dankend abgelehnt und bevorzugt lieber den schwierigen Weg. Und dieser führt nur über 4 Triumphe über die Top 4 zum ultimativen Pokémon-Kampf gegen den Champion der Hoenn-Region. Hoffen wir für Takeshi, dass er nach seinem großen Erfolg in der Pokémon-Liga auch den Top 4 gewachsen sein wird! Fortsetzung folgt...